

Leseandacht für den 8. Sonntag nach Trinitatis am 25.07.2021

Bild : congerdesign auf pixabay

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Im Wochenspruch heißt es: **Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.** (Epheser 5, 8b.9)

Wir singen / lesen das Lied EG 263:

- 1) Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.
- 5) Gib den Boten Kraft und Mut, Glaubenshoffnung, Liebesglut, lass viel Früchte deiner Gnad folgen ihrer Tränensaat. Erbarm dich, Herr.
- 6) Lass uns deine Herrlichkeit ferner sehn in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft üben gute Ritterschaft. Erbarm dich, Herr.
- 7) Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dem Höchsten allezeit, der, wie er ist drei in ein, uns in ihm lässt eines sein. Erbarm dich, Herr.

Aus Psalm 48:

Groß ist der Herr und hoch zu rühmen
in der Stadt unsres Gottes, auf seinem heiligen Berge.
 Schön ragt empor sein Gipfel,
 daran sich freut die ganze Welt,
Wie wir's gehört haben, so sehen wir's
an der Stadt des Herrn Zebaoth,
 an der Stadt unsres Gottes:
 Gott erhält sie ewiglich.
Gott, wir gedenken deiner Güte
in deinem Tempel.
 Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
 bis an der Welt Enden.

Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.
Es freue sich der Berg Zion,
 und die Töchter Juda seien fröhlich
 um deiner Rechte willen.
Ziehet um den Zion herum und umschreitet ihn,
zählt seine Türme;
 habt gut acht auf seine Mauern,
 durchwandert seine Paläste,
 dass ihr den Nachkommen davon erzählt:
Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig.
Er ist's, der uns führet.

Wir beten:

Lieber Herr Jesus Christus, du hast die Menschen dazu aufgerufen, das Zusammenleben freundlich und stärkend zu gestalten, so dass es gut schmeckt und jede düstere oder feindselige Stimmung vertreibt. So hilf uns dabei und gib uns deinen Frieden. Amen

Wir lesen Verse aus dem Matthäusevangelium 5, 13-16:

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. 16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Wir lesen dazu eine Auslegung von Pfarrerin Barbara Schildböck:

Vor dreizehn Jahren wurde von der evangelischen Kirche in Österreich der Weg des Buches eingerichtet, der einen der Hauptwege markiert, auf denen seit der Reformationszeit evangelische Bücher und Schriften im heutigen Österreich und seinen südlichen Nachbarländern verbreitet wurden: von Ortenburg über Passau und das Salzkammergut, über den Dachstein und bis hinunter nach Arnoldstein und weiter bis Triest. Dies geschah gut hundertfünfzig Jahre lang gänzlich illegal. Es waren unter anderem Salzträger und Salzträgerinnen, die die Bibeln und Gebetbücher schmuggelten. Namentlich bekannt ist Brigitta Wallner (1735-1799) aus der Gosau. Sie war eine Bauertochter, lernte heimlich lesen und schreiben, heiratete einen Holzknecht und wurde Mutter von sechs Kindern. Von ihren Botengängen bis nach Nürnberg hinaus brachte sie evangelische Schriften zurück. Als viele Geheimprotestanten am Ende der Verbotszeit 1781 das Toleranzpatent noch für eine Falle hielten, bekannte sie sich als erste: „Von mir weiß eh jeder, dass ich eine Lutherische bin. Dreimal bin ich schon wegen meinem Glauben eingesperrt worden, müsst's mich halt ein viertes Mal einsperren!“ Danach unterschrieben weitere rund 1000 Menschen, Protestanten zu sein, und gründeten die evangelische Gemeinde Gosau. Heute entfaltet sie ein vielfältiges soziales Engagement und ist sogar einer der größten Arbeitgeber im Ort. Die Kraft dazu bekommt sie aus dem Evangelium. Dasselbe Evangelium hat auch uns geholfen, gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Steiermark vorige Woche nach vielen Jahren wieder Evangelische Kindererlebnistage in unserer Pfarrgemeinde auszurichten. Die leuchtenden Augen der Kinder haben uns gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Amen.



Wir beten um das Kommen von Gottes Reich: Vater unser im Himmel ...

Wir sprechen uns den Segen Gottes zu:

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke und erhalte uns seinen Frieden. Amen.

Wir singen / lesen aus dem Lied EG 641:

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf ihn vertrau ich und fürcht mich nicht ...

Wir bitten um eine Kollekte auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Hartberg: IBAN AT24 2081 5182 0002 7060 für unser Photovoltaikprojekt. mit dem Vermerk "Bewahre die Schöpfung". Danke und Gottes Segen! - Am 31.07. ist um 15 Uhr eine Sommerandacht in Schachen bei Vorau 270 (Fam. Saurer); am 08.08. ist der nächste Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche Hartberg.